

# 2 Ventil

Radinfos vom ADFC - Ennepe-Ruhr-Kreis 2011



aus dem Inhalt:  
... ca. 1600 km geführte Touren  
... mit dem Rad zur Arbeit  
... Pedelec Infos  
... Anmerkungen zu vorhandenen/  
geplanten Radwegen



**adfc**  
Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club e.V.  
Kreisverband Ennepe-Ruhr e.V.

# Inhalt

Vorwort / Toureninfos	3 - 4	Radverkehrskonzept Hattingen 2010	22
ADFC Radtouren	5 - 8	Radwegfinder in Gevelsberg	22
ADFC Jahresrückblick / Familienradtour	9 - 10	Brief an die Bürgermeisterin der Stadt Witten	23
Neues Radtourenangebot	11	20 Jahre ADFC- EN	24 - 25
Ballon-Tour	12 - 13	Veranstaltungen	26 - 27
Still Leben auf der A 40	14 - 15	Mit dem Rad zur Arbeit	28
Erfahrungsbericht Pedelec	15	Buchtipps	29
Tourenplan, Gesamtübersicht 2011	16 - 17	ADFC ReisenPLUS	30
Bericht Pedelec/E Bike	18	Auf der Erholspur	31
Gespräch mit der Stadt Witten	19	ADFC Entdeckerkarte	32
Rheinischer Esel	20	ADFC Beitrittserklärung	33
Radfahrer des Jahres	21	Tourenleiter / Adressen / Impressum	34



Erste Vorsitzende  
Susanne Rühl



Zweiter Vorsitzender  
Hartmut Niche

In Gevelsberg wird in diesem Jahr auf die beliebte 3-Städte-Rundfahrt verzichtet. Stattdessen will das Fachforum Radverkehr unter dem Titel „Radwegefinder“ die Radverkehrssituation in einzelnen Stadtteilen überprüfen.

Die Familientour zur Zeche Zollverein mit Trecker-treffen hat Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spass gemacht. Auch in diesem Jahr findet wieder eine Familientour statt. Das genaue Ziel ist allerdings noch in der Planung.

Und dann waren da noch die spektakulären Aktionen der Kulturhauptstadt 2010: ein sonniger Tag im Stau und ein windiger Tag auf der Suche nach den gelben Ballons (siehe Berichte).

## **Herzlich Willkommen** *zur neuen Ausgabe unserer Vereinszeitung* **2Ventiler und zur neuen Radelsaison 2011**

Zahlreiche Radtourenangebote konnten wir auch dieses Jahr wieder für Euch zusammenstellen. Auf 41 Radtouren und ca. 1600 km führen unsere Touren durch das Umfeld Wittens.

Dazu gibt es zwei Änderungen: Stefan Hahn kann leider auf Grund seiner Arbeitszeiten keine Touren mehr anbieten, die vorab in der Tourenliste angekündigt werden. Seine Radtouren werden daher kurzfristig auf unserer Internetseite eingestellt bzw. per Mail verschickt (siehe Tourenankündigung).

Außerdem starten wir einen Versuch mit einem festen wöchentlichen Radlertreff (siehe Tourenankündigung) und hoffen, dass sich zahlreiche interessierte Radler und Radlerinnen zu gemeinsamen spontanen Touren zusammenfinden.

Leider begleitet uns das Problem des gefährlichen Radweges an der Bergerstraße/Bahnhof mit ins neue Radeljahr und an der Universitätsstraße ist die Entscheidung auch nicht zu Gunsten des Radverkehrs ausgefallen.

Aber es ist auch Positives zu melden: der Rheinische Esel wurde im Bestand überarbeitet und die Fortführung nach Langendreer nimmt sichtbar Gestalt an (siehe Bericht). Insbesondere in Hattingen konnte der Initiativkreis ProRad / ADFC-EN im Rahmen einer intensiven Beteiligung zum Gelingen des überarbeiteten „Radverkehrskonzept Hattingen“ beitragen. Ein Grund die Mitglieder als „Radfahrer des Jahres 2010“ zu ehren (siehe Berichte).

Auf Wiedersehen im neuen Radeljahr

Susanne Rühl

## **Stammtisch/ Erfahrungsaustausch 2012**

*Der Stammtisch des ADFC - EN  
ist für alle offen!*

*Treffpunkt:  
Vereinslokal Tus Heven,  
„Dritte Halbzeit“,  
Haldenweg 2 in Witten Heven.  
Beginn: 19 Uhr*

**Donnerstag 12. Januar**  
**Donnerstag 9. Februar**  
**Donnerstag 8. März**

*Einfach mal in den radelarmen  
Wintermonaten vorbeischaun!*

# Infos zu den ADFC-EN Wochenendtouren und Abendradtouren 2011

Startpunkt aller Touren ist der Saalbau  
in Witten, Bergerstraße 25,  
bei Bahnfahrt der Wittener Hauptbahnhof.

Die Radouren starten zu unterschiedlichen  
Zeiten. Hierzu bitte die einzelnen Touren  
beachten. Einige Touren sind mit einer  
Bahnfahrt kombiniert.

Bei den Wochenendtouren zahlen  
Nichtmitglieder einen Beitrag von 3,00 Euro.

*Verschiedene Mitglieder des ADFC - EN  
leiten die Radtouren seit vielen Jahren.*

● Die Tourenleiter haften nicht bei Unfällen  
und Schäden gegenüber Dritten.  
Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr.  
Es wird die STVO beachtet.  
Wichtig: Regenbekleidung, bei längeren Touren  
Getränke und Verpflegung nicht vergessen.

● Die Touren unterscheiden sich hinsichtlich  
der Länge der Strecke, der zu bewältigenden  
Höhenmeter und der Geschwindigkeit.

● Die Schwierigkeit der Touren wird durch Sterne  
gekennzeichnet, die der eigenen Einschätzung  
dienen und bitte beachtet werden sollten.  
Auf Langsamere wird jedoch in der Regel gewartet.



Alle, die Spaß am Radeln haben,  
sind herzlich willkommen.  
Auf 40 Einzeltouren mit einer  
Gesamtstreckenlänge von ca. 1600 km  
ist für jeden etwas dabei.

## Die Sterne bedeuten:



Einsteigertour, flach,  
gemütliche Geschwindigkeit



vorwiegend flach,  
gemäßigte Geschwindigkeit



flach bis hügelig mit mäßigen Steigungen und /  
oder kurzer Strecke, mittlere Geschwindigkeit



hügelig mit stärkeren Steigungen und /  
oder längerer Strecke



sportlich-konditionsorientierte Tour mit  
stärkerer Steigung und / oder langer Strecke



# ADFC Radtouren 2011

**Dienstag, 19. April**

## **Hakortsee so rum**

eine flache Tour zum Saisonstart

Streckenlänge: ca. 33 km / ca. 170 Hm

Schwierigkeit: \*\*

Tempo: 15 - 18 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 - 3 Std. / Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Bernhard

**Dienstag, 26. April**

## **Bochum Stiepel**

Stiepel hat es in sich.....

Streckenlänge: ca. 26 km

Schwierigkeit: \*\*\*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Std. / Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Bernhard

**Dienstag, 3. Mai**

## **Witten - Bochum**

entlang der Stadtgrenze

Streckenlänge: ca. 27 km / ca. 140 Hm

Schwierigkeit: \*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Std. / Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Johannes

**Dienstag, 10. Mai**

## **Rund um Herbede**

Bergtour - Seetour

Streckenlänge: ca. 20 km

Schwierigkeit: \*\*\*

Tempo: ca. 16 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 1,5 - 2,5 Std. / evtl. anschl. Einkehr

Tourenleitung: Christian

**Dienstag, 17. Mai**

## **Tierpark Dortmund**

schnelles radeln (wenn der Rheinische Esel arm an Eseln ist)

Streckenlänge: ca. 30 km / ca. 220 Hm

Schwierigkeit: \*\*\*

Tempo: ca. 18 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 - 3 Std. / ohne Tierparkbesuch /

Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Johannes

**Dienstag, 24. Mai**

## **Hiddinghausen - Oberwengern**

durchs Bergland südlich von Witten

Streckenlänge: ca. 29 km

Schwierigkeit: \*\*\*\*

Tempo: ca. 16 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 - 2,5 Std. / evtl. anschl. Einkehr

Tourenleitung: Christian

**Dienstag, 31. Mai**

## **Albringhausen**

landschaftlich schöne Tour durchs

Elbschebachtal

Streckenlänge: ca. 26 km / ca. 300 Hm

Schwierigkeit: \*\*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Std. / Einkehr bei Steger

Tourenleitung: Johannes

**Dienstag, 7. Juni**

## **Wartenberg**

Wittens höchste Höhe

Streckenlänge: ca. 25 km

Schwierigkeit: \*\*\*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Std. / Eis in Annen?

Tourenleitung: Bernhard

**Samstag, 11. Juni**

## **Von Duisburg nach Venlo**

am flachen Niederrhein

Streckenlänge: ca. 60 km / ca. 70 Hm

Schwierigkeit: \*\*\*

Tempo: 15 - 18 km/h

Beginn: 8:00 Uhr, Rückfahrt mit der Bahn

Dauer: Ganztagestour / mit Einkehr in Venlo

Infos und Anmeldung: 02302 / 24219

von 6. bis 10. Juni

Tourenleitung: Johannes

**Dienstag, 14. Juni**

## **Heven-Tour**

flach anfangen - Steigung - flach enden

Streckenlänge: ca. 24 km / ca. 150 Hm

Schwierigkeit: \*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Std. / Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Johannes

**Sonntag, 19. Juni**  
**Gruga Park Essen**

groß und grün

Streckenlänge: ca. 70 km

Schwierigkeit: \* \* \*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: ca. 7 Std. / mit Eintritt / mit Einkehr

Tourenleitung: Bernd / Günter

**Dienstag, 21. Juni**  
**Rheinischer Esel**

flach angetäuscht, aber dann...

Streckenlänge: ca. 21 km

Schwierigkeit: \* \* \*

Tempo: ca. 16 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 – 2,5 Std., ohne Einkehr

Tourenleitung: Christian

**Freitag, 24. Juni**  
**Bermudadreieck Bochum**

Radeln ins Wochenende (oder in den Untergang?)

Streckenlänge: ca. 32 km / ca. 190 Hm

Schwierigkeit: \* \*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 3 - 4 Std. / mit Einkehr im Dreieck

Tourenleitung: Johannes

**Sonntag, 26. Juni**  
**Dortmunder Süden und Hohensyburg**

Ruhrtal-Tour

Streckenlänge: ca. 42 km / 297 Hm

Schwierigkeit: \* \* \*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: 4 - 5 Std. / mit Einkehr

Tourenleitung: Johannes

**Dienstag, 28. Juni**  
**Kleinholthausen**

kleines Dorf in Dortmund

Streckenlänge: ca. 27 km / 179 Hm

Schwierigkeit: \* \*

Tempo: ca. 18 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 Std., / Eis in Annen?

Tourenleitung: Johannes

**Sonntag, 3. Juli**  
**Niederrheinischer Radwandertag**

mit Bahnanfahrt im VRR

Streckenlänge: ca. 45 km

Schwierigkeit: \* \*

Tempo: ca. 12 – 15 km/h

Beginn: 10:00 Uhr

Treffpunkt: Witten Hbf

Dauer: ca. 9 Std. / mit Einkehr

Info und Anmeldung: 02302 / 279900

Tourenleitung: Britta / Torsten

**Dienstag, 5. Juli**  
**Trienendorf Böllberg**  
an den Hängen des Elbschebachtals

Streckenlänge: ca. 32 km

Schwierigkeit: \* \* \* \*

Tempo: ca. 16 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 – 2,5 Std. / evtl. Einkehr

Tourenleitung: Christian

**Dienstag, 12. Juli**  
**Bommern – Tour**  
schöne Blicke von Bommerholz

Streckenlänge: ca. 23 km / ca. 250 Hm

Schwierigkeit: \* \* \* \*

Tempo: ca. 12 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 Std. / Absacker bei Steger

Tourenleitung: Johannes

**Sonntag, 17. Juli**  
**Halde Hoheward**  
hoch hinaus für eine gute Aussicht

Streckenlänge: ca. 75 km

Schwierigkeit: \* \* \* \*

Tempo: ca. 15 – 18 km/h

Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: ca. 6 - 7 Std. / mit Einkehr

Tourenleitung: Bernd / Günter

**Dienstag, 19. Juli**  
**Haßlinghausen - Kohlenbahn**  
unterwegs auf alter Bahntrasse

Streckenlänge: ca. 32 km

Schwierigkeit: \* \* \* \*

Tempo: ca. 16 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 – 2,5 Std. / evtl. anschl. Einkehr

Tourenleitung: Christian

**Freitag, 22. Juli**

### **Tante Amanda**

DER!!! Biergarten in DO – Nord West

Streckenlänge: ca. 37 km / ca. 270 Hm

Schwierigkeit: \*\* / \*

Tempo: 15 – 18 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 3 – 4 Std. / mit Einkehr im Biergarten

Tourenleitung: Johannes

**Sonntag, 24. Juli**

### **Von Ruhr zu Ruhr**

Bahntrassen-Tour

Streckenlänge: ca. 55 km / ca. 400 Hm

Schwierigkeit: \*\*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: ca. 5 - 6 Std. / evtl. Einkehr

Tourenleitung: Johannes

**Dienstag, 26. Juli**

### **Vöckenberg – Tiefendorf**

Wittens Nord-Osten

Streckenlänge: ca. 25 km / ca. 210 Hm

Schwierigkeit: \*\*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 – 3 Std. / Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Johannes

**Sonntag, 31. Juli**

### **Phönixsee Dortmund**

schon See zu sehen?

Streckenlänge: ca. 40 km

Schwierigkeit: \*\*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: ca. 4 Std. / mit Einkehr

Tourenleitung: Bernhard

**Dienstag, 2. August**

### **Rechts und links der Ruhr**

holprig und schmierig, das wird schwierig

Streckenlänge: ca. 28 km

Schwierigkeit: \*\*\*\*\*

Tempo: ca. 16 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 - 3 Std. / evtl. anschl. Einkehr

Tourenleitung: Christian

**Samstag, 6. August**

### **Stephanus Brauerei**

einziges Brauhaus in Coesfeld

Streckenlänge: ca. 88 km / ca. 350 Hm

Schwierigkeit: \*\*\*\*\*

Tempo: 15 -18 km/h

Beginn: 8:00 Uhr, Rückfahrt mit der Bahn

Dauer: Ganztagestour / mit Einkehr

Infos und Anmeldung: 02302 / 24219

von 1. bis 5. August

Tourenleitung: Johannes

**Dienstag, 9. August**

### **Vormholz - Tour**

es wird hart....

Streckenlänge: ca. 26 km / ca. 340 Hm

Schwierigkeit: \*\*\*\*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 -3 Std. / Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Bernhard

**Sonntag, 14. August**

### **Rosendorf Seppenrade**

Rosen ohne Ende aber mit Dornen

Streckenlänge: ca. 95 km

Schwierigkeit: \*\*\*\*\*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: ca. 9 Std. mit Einkehr

Tourenleitung: Bernd / Günter

**Dienstag, 16. August**

### **Hammertal - Voßhöfen**

die Lechner-Tangente

Streckenlänge: ca. 27 km

Schwierigkeit: \*\*\*\*\*

Tempo: ca. 16 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2- 3 Std. / evtl. anschl. Einkehr

Tourenleitung: Christian

**Freitag, 19. August**

### **Ruhrtal Witten**

Einsteiger - Tour

Streckenlänge: ca. 24 km

Schwierigkeit: \*

Tempo: ca. 12 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 Std. / evtl. anschl. Einkehr

Tourenleitung: Johannes



**Sonntag, 21. August**

### **Nachbarstädte - Tour**

Bochum – Castrop – Dortmund

Streckenlänge: ca. 46 km / ca. 350 Hm

Schwierigkeit: \* \* \*

Tempo: 15 km/h, Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: 4 - 5 Std. / mit Einkehr

Tourenleitung: Johannes

**Dienstag, 23. August**

### **Steinbachtal**

mit einem steinigen Stück Weg

Streckenlänge: ca. 27 km / ca. 250 Hm

Schwierigkeit: \* \* \*

Tempo: ca. 15 km/h, Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 - 3 Std. / Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Johannes

**Sonntag, 28. August**

### **Nordsternpark**

Herkules besuchen

Streckenlänge: ca. 80 km

Schwierigkeit: \* \* \*

Tempo: ca. 15 km/h, Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: 7 - 8 Std. / mit Einkehr

Tourenleitung: Bernd / Günter

**Dienstag, 30. August**

### **Ruhr: Vergessene Über- Ein- Aus-Blicke**

Streckenlänge: ca. 30 km

Schwierigkeit: \* \* \*

Tempo: ca. 15 km/h, Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Std. / evtl. anschl. Einkehr

Tourenleitung: Hartmut

**Dienstag, 6. September**

### **Dorney Wald**

eine neue Komposition

Streckenlänge: ca. 27 km / ca. 210 Hm

Schwierigkeit: \* \* \*

Tempo: ca. 15 km/h, Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 Std. / Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Johannes

**Sonntag, 11. September**

### **Tag des offenen Denkmals**

Streckenlänge: ca. 45 km, Schwierigkeit: \* \*

Tempo: ca. 12-15 km/h, Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: ca. 6 Std. / mit Einkehr / evtl.

Museumsbesuch

Info unter: 02302 / 279900

Tourenleitung: Britta / Torsten

**Dienstag, 13. September**

### **Volmarstein**

Achtung: Megasteil! 25 %!

Streckenlänge: 29 km

Schwierigkeit: \* \* \* \*

Tempo: 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2,5 Std., Einkehr nach Absprache

Tourenleitung: Bernhard

**Sonntag, 18. September**

### **Familientour**

kindgerechte Radtour

Streckenlänge: 30 km

Schwierigkeit: \*

Tempo: ca. 10 - 12 km/h

Beginn: 10:00 Uhr

Treffpunkt: Sparda - Bank

Dauer: ca. 4 Std. / mit Einkehr

Tourenleitung: Guido

**Dienstag, 20. September**

### **Hakortsee anders rum**

Lichttest

Streckenlänge: ca. 33 km

Schwierigkeit: \* \*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 - 3 Std. / Einkehr bei Steger

Tourenleitung: Johannes

**Sonntag, 25. September**

### **Drachentour zur Himmelstreppe**

sehr geheimnisvoll...

Streckenlänge: ca. 45 km

Schwierigkeit: \* \*

Tempo: ca. 15 km/h

Beginn: 10:00 Uhr

Dauer: 4 - 5 Std. / mit Einkehr

Tourenleitung: Bernd / Günter

**Dienstag, 27. September**

### **Borbachtal - Westende**

nichts für schwache Bandscheiben

Streckenlänge: ca. 25 km

Schwierigkeit: \* \* \* \*

Tempo: ca. 16 km/h

Beginn: 18:00 Uhr

Dauer: 2 – 2,5 Std. / evtl. anschl. Einkehr

Tourenleitung: Christian





## Mein ADFC-EN Rückblick 2010

*Das vergangene  
Jahr war bei einigen  
Radtouren ganz  
schön hinterhältig.  
Unbeständiges,*

*wechselhaftes Wetter sorgte dafür, dass wir im  
Trockenen losradelten und im Dauerregen wieder  
zurückkamen.*

Etliche Abendtouren wurden wegen starken Regen erst gar nicht gestartet.

Trotz alle dem habe ich eine persönliche Leistung von 4600 km geradelt. An 19 mitveranstalteten Touren waren es 228 Teilnehmer bei 682 Kilometern Tourenlänge.

Gesamt-Kilometer der RadlerInnen: 8052 Km.

Herausragend in Witten war die Aktion Ruhr 2010 - Schachtzeichen / Gelbe Ballons. Zusammen mit dem Tennisclub Schwarz-Weiß Annen radelten wir die acht Standorte der gelben Ballons ab, von denen die meisten leider wegen der starken Windböen nicht aufsteigen konnten.

Am Schacht Ringeltaube (Tennisclub) war der Start. Zum Adolph in Annen weiter zum Hard - Am Saalbau – Bommerbänker Tiefbau – Nachtigall – Blankenburg im Hammertal. Durch meine geschickte Tourenplanung konnten wir den einzigen

Regenschauer der Tour dort im trockenen mit Imbiss und Getränken abwarten. Durch Herbede an der ehemaligen Zeche Holland ( Kogelheide / KFZ Zulassungsstelle) vorbei nach Theodor in Stockum. Von dort war es nur einen Katzensprung zurück zur Ringeltaube. Von den 49 Teilnehmern hatten alle großen Durst. Dank an Günter, Bernhard und Hartmut die als „Schäferhunde“ die Herde zusammen hielten.

Meine größte Tourenbeteiligung hatte ich allerdings am 18. Juli. Beim Start in Duisburg – Häven hatte ich mindesten 5000 mitradelnde Teilnehmer hinter mir. Nach dem ich mit der ersten Frau von NRW, Hannelore Kraft, einen Händedruck getätigt hatte, konnten wir auf die A 40 unsere Tour nach Dortmund starten. Da die Hunderttausende, die sich noch zu uns gesellten, ein „Radeln“ fast unmöglich machten, verließ ich in Mühlheim die A 40 und fuhr parallel nach Wattenscheid. War ein Fehler, denn ab dem Ruhrpark war die Bahn wieder gut zu radeln. In Dortmund fast am Endpunkt schaute ich dann unserer 1.Vorsitzenden bei ihrer Repräsentation am ADFC Stand von Bochum und EN zu.

Mit trampelnden Gruß  
Johannes Seidel



## Familien-Radtour 2010

*Bei bestem Radelwetter starteten am 5. September 17 Erwachsene und 15 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren zur Familientour 2010, die wie jedes Jahr von der Sparda-Bank finanziell unterstützt wurde.*

Auf dem Hin- und Rückweg übernahmen die größeren Kinder begeistert die Aufgabe, die Straßen für die große Radelgruppe zu sperren und so ein gefahrloses Queren zu ermöglichen.

Ziel war das Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund – Bövinghausen. Neben den interessanten alten Industriegebäuden konnten an diesem Sonntag zahllose alte Trecker beim Lanz-Trecker-Treffen bewundert werden, die mit einem höllenslauten Getöse das ganze Areal beschallten. Nein, es hat keiner einen der zahlreich angebotenen Trecker-Schnäppchen gekauft... oder doch?



Nach insgesamt 27 Kilometern und immerhin 155 Höhenmetern trafen alle Radler und Radlerinnen wohlbehalten wieder in Witten ein.

Fotos der Tour können auf der Internetseite des ADFC-EN angesehen werden unter [www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-ennepe-ruhr](http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-ennepe-ruhr)



## **ADFC-Radler-Treff neues Radtourenangebot**

*Neben seinem regelmäßigen Programmangebot der geführten Radtouren bietet der ADFC-EN mit Beginn der Sommerzeit 2011 erstmals allen Radbegeisterten einen festen Radlertreff.*

Einmal in der Woche soll so die Möglichkeit geboten werden, dass sich Radler und Radlerinnen zwanglos treffen, um gemeinsam oder in unterschiedlichen Gruppen zu einer Radtour aufbrechen.

An diesem Tag gibt es im Unterschied zu den normalen geführten Radtouren des ADFC-EN keine Tourenleitung. Unter Umständen ist nicht einmal ein ADFC-Mitglied dabei.

Ziel ist es, eine Anlaufstelle für Radfahrer/Innen zu schaffen, die sich dann untereinander organisieren und miteinander Ziel, Strecke, Anforderung und Dauer für eine gemeinsame Radtour absprechen.

*In der Zeit von Anfang April bis Ende September starten die Touren immer freitags um 17:00 Uhr vor dem Haupteingang des Saalbaus, Bergerstraße 25 in Witten.  
Der erste Termin ist der 01.04.2011.*

Rückfragen bei Stefan Hahn unter der Rufnummer 0178 / 1403214



Interessierte können sich bei Stefan direkt auf die Mailling-Liste eintragen unter [stefan.hahn06@googlemail.com](mailto:stefan.hahn06@googlemail.com)



## Ballon-Tour

*Ein ganz besonderes Ereignis im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 war sicherlich die Aktion SchachtZeichen*

Im Herbst 2006 reichte VOLKER BANDELOW aus Bochum bei der RUHR 2010 GMBH sein KONZEPT für SchachtZeichen ein.

Seine Idee:

Mit weithin sichtbaren Zeichen soll auf die Bergwerke verwiesen werden, die die Montanregion Ruhrgebiet prägten und an denen der Strukturwandel heute so deutlich erfahrbar wird.

„Ich habe mir bei Fahrten durchs Ruhrgebiet immer wieder vorgestellt, wie das wäre, wenn die Menschen noch einmal sinnlich erfahren könnten, wo die Wurzeln, die Ursachen dieses ganzen Siedlungskonglomerats lagen. Die Orte, zu denen ihre Voreltern von weit her gereist sind um hier ein neues Leben zu gründen. Die SchachtZeichen sollen Gelegenheit

geben zum Nachfragen, zum Nachsuchen, zum Sich-Erinnern. Ich will den heutigen „Ruhris“ Anlass geben, die Entwicklungsprozesse zu bedenken, die Teil ihrer Familiengeschichte sind.“

Zitate von der Internetseite [www.schachtzeichen.de](http://www.schachtzeichen.de), auf der viele interessante Details, unter Anderem die Karte der einzelnen Ballonstandorte, Hintergründe zu den ausgewählten Zechen und Schächten sowie tolle Fotos zu sehen und nachzulesen sind.

### UND WITTEN WAR MIT ACHT GELBEN BALLONS DABEI !

Die Idee kam von Gerhard Böttcher, dem 2ten Vorsitzenden des Tennisclub Schwarz-Weiß Annen und wir vom ADFC-EN fanden Sie großartig: eine Radtour zu allen acht Ballonstandorten.

Pfingstmontag gings los mit 50 Radlern und Radlerinnen am ersten Ballon, der auf dem Gelände des Tennisclubs leider nicht fliegen konnte, da es zu windig war. Dieser Zustand begleitete uns dann auch die ganze Tour. Nur ein Ballon war ganz kurz mal am Himmel zu sehen, ansonsten herrschte das Gegenteil von Flaute!





Die acht Stationen, die wir besuchten auf den ca. 35 km der Radtour, verteilen sich im ganzen Stadtgebiet von Stockum bis ins Hammertal:

Station 1: Schacht Ringeltaube, Dortmundur Str. am Tennisclub

Station 2: Zum Adolph, Imbergpark in Annen

Station 3: Hardt, Bergerstr. am Saalbau

Station 4: Bommerbänker Tiefbau 1, Friesenstr. in Bommern

Station 5: Nachtigall, an der Zeche Nachtigall

Station 6: Blankenburg, Hammertal

Station 7: Herbede 1, bei Auto Kogelheide in Herbede

Station 8: Theodor, Wilhelmshöhe in Stockum

Nachdem wir uns die Berghäuserstraße hinauf gearbeitet hatten, waren uns die kulinarischen Angebote am ehemaligen Schacht Blankenburg im Hammertal sehr willkommen und wir stärkten uns bei einer Pause mit Speisen und Getränken.

Danach radelten wir an Schacht Herbede 1 vorbei bis zur Wilhelmshöhe nach Stockum, wo ein Bierstand uns wieder etwas aufmunterte bevor wir die Runde vervollständigten und zum TC Schwarz-Weiß Annen zurückkehrten.

Für mich war es die eindrucksvollste Radtour seit langen, einfach weil dabei sichtbar wurde, was die Gesamtregion und auch meine Heimatstadt geprägt hat. Erstaunt hat mich dabei vor allem, dass ansonsten in der Örtlichkeit keine oder nur noch sehr wenige Anzeichen für diese Vergangenheit zu finden sind, obwohl die Bergbauergangenheit noch gar nicht so lange zurück liegt.



## Still-Leben auf der A 40

Was für eine denkwürdige Aktion!!

*Alle, die sich auf gemacht hatten, um die A 40 einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten – und das waren viele, sehr viele, wie sich am Ende des Tages herausstellte – werden den Tag sicher nie vergessen. Den Tag, an dem sie unter strahlend blauem Himmel mit lachenden Gesichtern und einem euphorischen Gefühl im längsten Fahrradstau der deutschen Geschichte gestanden haben.*

Neben dem längsten Fahrradstau gab es auch noch das längste Fahrradmuseum der Welt, denn der ADFC hatte an sieben Stationen entlang der A40 das „längste Fahrradmuseum der Welt“ aufgebaut und lud die Besucher ein, Fahrradgeschichte(n) zu erfahren.



Station 1: Wie alles begann...

Hier begann der Spannungsbogen der Radgeschichte mit der mobilen Ausstellung des Deutschen Fahrradmuseums Bad Brückenau. Die ersten Entwicklungen der Radtechnikgeschichte vom Laufrad zum Hochrad wurden vorgestellt.

Station 2: Der Wunsch nach Schnelligkeit  
Der Wettkampfgedanke ist so alt wie die Menschheit, denn bereits mit der Erfindung der Laufmaschine um 1817 begannen schon bald die ersten Radrennen

Station 3: Geschichte der Fahrradwege  
Hier wurde die Geschichte der Radwege und der A40 dargestellt.

Station 4: ADFC - 30 Jahre jung  
Am zentrale Stand des wurde zurückgeblickt auf die Erfolge des Vereins.

Station 5: Radfahren will gelernt sein  
In der Hochradzeit musste das Radfahren mühsam gelernt werden. Aber auch heute noch haben Fahrschulen ihre Bedeutung und Berechtigung.

Station 6: Die Geschichte der Liegeräder  
Bequem und schnell - Moderne Bauformen des Fahrrades gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Station 7: Lebenslanges Radfahren -  
Pedelects und mehr





In Dortmund endet das Radmuseum mit einer Darstellung von elektrisch unterstützten Fahrrädern. Auf dem Parkplatz Somborn, wo wir vom ADFC EN den ADFC Bochum an ihrem Informationsstand personell unterstützten, wurde der weitere Service des ADFC an diesem Tag sehr intensiv in Anspruch genommen: flicken bis der Rücken schmerzte... Fahrradflückzeug wurde am Nachmittag gar zu einer hoch gehandelten, weil sehr rar gewordenen Ware. Gerissene Ketten, gebrochene Kurbeln und Gepäckträger, zerstörte Lager... die Schadensvarianten waren sehr breit und konnten leider auch nicht immer behoben werden.

Aber auch hier am Ende des Tages erschöpfte aber glückliche Gesichter und das Gefühl ein Jahrhundert-Ereignis erlebt zu haben.



## Erfahrungsbericht Pedelec

von Birgit K. aus W.

Es war eine gute Entscheidung. Wenn ich heute die Husemannstraße hinauffahre, kommt mein eigentlich ganz gut trainierter Mann - im Gegensatz zu mir - ins Schwitzen. Nein, nein ich habe keine Drogen oder Anabolika genommen: ich habe mein Fahrrad mit einem E-Motor zu einem Pedelec aufrüsten lassen.

In der letzten Saison hat sich immer mehr gezeigt, dass mein Mann auf unseren gemeinsamen Radtouren nicht mehr so richtig ausgelastet und gleichzeitig mein Kreislauf ständig im roten Bereich war. Außerdem wollte ich meine beruflichen Außentermine bei gutem Wetter gern mit dem Fahrrad erledigen. Da kam uns die Idee, beide Probleme mit einer motorischen Unterstützung zu lösen. Der Fahrradhändler unseres Vertrauens hat dann den Motor, die Steuerung und den Akku innerhalb zweier Tage in mein Trekkingrad eingebaut. Das hat den Vorteil, dass ich weiterhin mein gewohntes gut eingestelltes Rad und alle Vorteile der Bremsen, Kettenschaltung und sonstiger Komponenten nutzen kann.

Zusätzlich kann ich den Unterstützungsgrad des Motors am Lenker in 4 Stufen von 25 - 200% einstellen. Bergab wird sogar wieder Strom in den Akku eingespeist. Auch der kleine Anhänger hinter meinem Fahrrad stört nun nicht mehr.



Zusammengefasst habe ich festgestellt, dass ich jetzt eigentlich mehr Fahrrad fahre, aber den sportlichen Anteil mit jedem Kilometer neu festlegen kann.

# Tourenplan 2011 - ADFC Ennepe Ruhr

Kal. Wo.	Datum	Abend-tour	Tages-tour	Strecke /Ziel	Touren-leiter	km	Sterne
16	Di 19.04	18:00		Hakortsee so rum	BKO	33	**
17	Di 26.04	18:00		Bochum Stiepel	BKO	26	****
18	Di 03.05	18:00		Witten - Bochum	Jo	27	**
19	Di 10.05	18:00		Rund um Herbede	Chr	20	***
20	Di 17.05	18:00		Tierpark Dortmund	Jo	30	***
21	Di 24.05	18:00		Hiddinghausen - Oberwengern	Chr	29	****
22	Di 31.05	18:00		Albringhausen	Jo	26	***
23	Di 07.06	18:00		Wartenberg	BKO	25	****
	Sa 11.06		8:00	Von Duisburg nach Venlo	Jo	60	***
	Di 14.06	18:00		Heven - Tour	Jo	24	**
	So 19.06		10:00	Gruga Park Essen	Be/Gü	70	***
25	Di 21.06	18:00		Rheinischer Esel	Chr	21	***
	Fr 24.06	18:00		Bermudadreieck Bochum	Jo	32	**
	So 26.06		10:00	Dortmunder Süden und Hohensyburg	Jo	42	***
26	Di 28.06	18:00		Kleinholthausen	Jo	27	**
	So 03.07		10:00	Niederheinischer Radwandertag (Treffpunkt Witten Hbf)	B&T	45	**
27	Di 05.07	18:00		Triendorf Böllberg	Chr	32	****
28	Di 12.07	18:00		Bommern - Tour	Jo	23	****
	So 17.07		10:00	Halde Hoheward Herten	Be/Gü	70	***
29	Di 19.07	18:00		Haßlinghausen - Kohlenbahn	Chr	32	****
	Fr 22.07	18:00		Tante Amanda	Jo	37	***
	So 24.07		10:00	Von Ruhr zu Ruhr	Jo	55	***
30	Di 26.07	18:00		Vöckenberg - Tiefendorf	Jo	25	***
	So 31.07		10:00	Phoenixsee Dortmund	BKO	40	***





Kal. Wo.	Datum	Abend- tour	Tages- tour	Strecke /Ziel	Touren- leiter	km	Sterne
31	Di 02.08	18:00		Rechts und Links der Ruhr	Chr	28	*****
	Sa 06.08		8:00	Stephanus Brauerei Coesfeld	Jo	88	****
32	Di 09.08	18:00		Vormholz - Tour	Jo	26	****
	So 14.08		10:00	Rosendorf Seppenrade	Be/Gü	95	****
33	Di 16.08	18:00		Hammertal - Voßhöfen	Chr	27	*****
	Fr 19.08	18:00		Ruhrtal Witten	Jo	24	*
	So 21.08		10:00	Nachbarstädte - Tour	Jo	46	***
34	Di 23.08	18:00		Steinbachtal	Jo	27	***
	So 28.08		10:00	Nordsternpark	Be/Gü	80	***
35	Di 30.08	18:00		Ruhr Über- Ein- Aus- Blicke	Ha	30	***
36	Di 06.09	18:00		Dorney Wald	Jo	27	***
	So 11.09		10:00	Tag des offenen Denkmals	B&T	45	**
37	Di 13.09	18:00		Volmarstein	BKO	29	*****
	So 18.09		10:00	Familientour (Treffpunkt Sparda Bank)	Gui	30	*
38	Di 20.09	18:00		Hakortsee anders rum	Jo	33	**
	So 25.09		10:00	Drachentour zur Himmelstreppe	Be/Gü	45	**
39	Di 27.09	18:00		Borbachtal - Westende	Chr	25	*****
<b>Gesamt km</b>						<b>1.556</b>	

Die einzelnen Kürzel für die Tourenleiter sind:

B&T Britta Behrens&Torsten Eckert  
 BKO Bernhard Koopmeiners  
 Be/Gü Bernd Kersting/Günter Wende  
 Gui Guido Brüggemann  
 Jo Johannes Seidel  
 Chr Christian Dietrich  
 Ha Hartmut Niche



# Alle reden von der Zukunft des Elektroautos.....

*Die Fahrradtechnik ist auf diesem Gebiet jedoch schon weiter! Es gibt mittlerweile zahlreiche Modelle der verschiedensten Hersteller im Handel.*

Seit der Erfindung des Mountainbikes wurde nicht mehr so viel über eine Fahrradart gesprochen wie über Elektorräder. Einst als Reha-Mobile belächelt, sprechen Fahrräder mit elektrischem Zusatzantrieb zunehmend jüngere und technikbegeisterte Menschen an. Industrie und Handel rechnen mit weiter steigenden Verkaufszahlen und 24 Prozent aller Befragten des ADFC-Monitor „Fahrradland Deutschland“ finden Fahrräder mit zusätzlichem Motor interessant. Mit der komplizierten Technik und den unübersichtlichen Gesetzen und Vorschriften ist so mancher interessierte Kunde jedoch überfordert.

Die Auswahl an Pedelecs und E-Bikes ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Es findet sich kaum ein namhafter Hersteller, der keine entsprechenden Modelle im Angebot hat. Die Preise unterscheiden sich dabei sehr stark. Von wenigen hundert bis zu mehreren tausend Euro reicht die Preisspanne. Mit Schnäppchen sind Kunden allerdings nicht gut beraten. Die aufwändige Akkutechnik ist nicht

billig. Ebenso schlagen Entwicklungskosten für spezielle Rahmen zu Buche. Unter 1.800 Euro sind deshalb in der Regel keine rundum empfehlenswerten Modelle zu finden. Elektorräder sind aufgrund ihrer Komplexität beratungsintensiver als herkömmliche Fahrräder, so dass ausschließlich im Fachhandel gekauft werden sollte.

Die Wartungs- und Unterhaltskosten liegen aufgrund der elektronischen Komponenten, des Strombedarfs, des höheren Bremsverschleißes usw. in der Regel höher als beim herkömmlichen Fahrrad. Der Akku sollte mehrere Jahre als Ersatzteil verfügbar sein und eine angemessene Garantiezeit haben. Es sollte auch der Preis eines zusätzlichen oder eines Ersatzakkus einkalkuliert werden, der zwischen 200 und 1.000 Euro liegen kann.

Das Durchschnittsgewicht aktueller Elektrofahräder beträgt etwa 25 Kilogramm. Das kann beim Treppen herauf- und heruntertragen schwer werden. Auch sollte man in der Lage sein, das Rad z.B in den Zug zu heben. Wichtig ist ebenso eine ebenerdige Abstellmöglichkeit.

## Hier ein kurzer Überblick

### unterschiedliche Typenklassen

	Pedelec	E-Bike	
<b>Betriebserlaubnis / Versicherungskennzeichen</b>	nicht notwendig	notwendig	
<b>Motorleistung</b>	bis 250 Watt	bis 500 Watt	
<b>Pedalbewegung</b>	notwendig	notwendig	nicht notwendig
<b>Geschwindigkeit mit Motorantrieb</b>	bis 25 km/h	bis 45 km/h	bis 20 km/h
<b>Helmpflicht</b>	nein	nein	nein

### unterschiedliche Antriebskonzepte

	Vorderradmotor	Mittelmotor	Hinteradmotor
<b>spezieller Rahmen</b>	ja (Gabel)	ja (Rahmen)	nein
<b>nachrüstbar</b>	nein	nein	ja (Hinterrad)
<b>Nabendynamo</b>	nein	ja	ja
<b>Nabenschaltung</b>	ja	ja	nein
<b>Antriebsart</b>	Fahrrad wird gezogen	Antrieb über die Kette	Antrieb über die Kette

## Gespräch mit der Stadt Witten

*Am 13. Januar 2011 fand das jährliche Treffen mit Herrn Dr. Bradtke und dem Verkehrsplaner Andreas Müller als Vertreter der Stadt Witten sowie Susanne Rühl und Hartmut Niche vom ADFC-EN statt.*

**Der Rheinische Esel:** aus Kostengründen muss die Beleuchtung wegfallen, am Ledderken kann doch eine Zuwegung gebaut werden, es werden noch Finanzmittel / Sponsoren für die Ausstattung mit Bänken, Abfallbehältern und Bahnrelikte gesucht. Die Eröffnung mit einem „Eselsfest“ ist für Herbst 2011 geplant.

Am 15.05.11 hält Herr Müller einen Vortrag bei den Eisenbahnfreunden im Bahnhof

Herr Müller plant die Ausweisung einer Radtour rund um den Rheinischen Esel auf den bestehenden Radwegen R 29 und R 31 mit dem Titel „Eselohren“, der in zwei Kreisen / Ohren gefahren werden kann

**Von Emscher zur Ruhr:** der RVR plant einen Radweg entlang der Emscher, die Dortmunder Bürgerinitiative Rüpingsweg und Siedlergemeinschaft Schönau setzt sich für eine Verbindung von der Emscher zur Ruhr ein. Eine gemeinsame Radtour mit Herrn Müller und dem ADFC-EN ist geplant.

**Ruhrtalradweg:** der Bundesverband des ADFC hat die Strecke begutachtet im Rahmen einer Radrouten-Zertifizierung, allerdings gibt es einige Kritikpunkte, die noch verbessert werden müssen, u. A. sind Poller und Wegesperren anzupassen (unser Reden...), aus unserer Sicht ist insbesondere die Wegestrecke zwischen Fährhaus und Herbeder Straße zu überarbeiten, außerdem sollte die Wabe unbedingt bereits an der Nachtigallbrücke ein Hinweisschild aufstellen, wenn die Fähre außer Betrieb ist

**Radstation / Verkauf Bahnhof:** laut Aussage der Stadt übernimmt der Käufer des Bahnhofs erst einmal den bestehenden Mietvertrag, nach Ablauf müssen der Investor und die Radstation neu verhandeln, das Nutzungskonzept sieht allerdings den Verbleib der Radstation vor, die Räumlichkeiten sind noch unklar

**Radweg an der Bergerstr. / Bahnhof:** die Problematik wurde noch einmal diskutiert, eine Lösung konnte nicht gefunden werden, da die Stadt die Situation anders einschätzt (Einschätzung des ADCFC-EN siehe Bericht)

**Herbeder Str.:** die geplante Neugestaltung des Straßenabschnitts zwischen Kreisel und Brücke ist schwierig und zeitaufwändiger als gedacht, der ADFC-EN setzt sich weiterhin für die Verbesserung der Radfahrbedingung ein (damit keinem Radler mehr die Plomben aus den Zähnen geschüttelt werden....)

**Bochumer Str.:** die Führung des NRW-Radweges-Netzes ist von Bochumer Seite aus falsch beschildert (die Radler werden parallel zur Bahnlinie aufs Feld bzw. in den Matsch geschickt), Herr Müller will die Kollegen aus Bochum noch mal an eine Änderung erinnern

**Wittener Str.:** von der Stadtgrenze Witten / Hattingen am Steinenhaus sind entlang der Wittener Str. bis zur Vormholzer Str. beidseitige Radstreifen geplant sowie zwei neue Kreisel

**Ruhrstr.:** zur Verringerung von Staus und zur Verbesserung der Sicherheit ist die Umgestaltung der Ruhrstraße vom Ruhrdeich bis zur Eisenbahnbrücke geplant, zurzeit werden verschiedene Modelle geprüft, beidseitige Radstreifen werden aber auf jeden Fall die Situation für RadfahrerInnen verbessern, die Umsetzung wird leider noch ein paar Jahre dauern

**Ruhrdeichkreisel:** die problematische und unlogische Wegeführung des Radverkehrs wurde vom ADFC-EN nochmals angesprochen. Übereinstimmend wurde ein Ortstermin zur weiteren Klärung der Situation vorgeschlagen

**Universitätsstr.:** leider konnte der seitens der Verkehrsplanung vorgesehene beidseitige Radstreifen auf Grund massiver Anwohnerproteste politisch nicht durchgesetzt werden (Antrag des ADFC-EN siehe Bericht)

## Rheinischer Esel

Bald ist es soweit...



Das Foto zeigt die frisch geputzte Brücke am Ledderken

Ich kann es direkt vor meiner Haustür beobachten: der „Esel“ nimmt Gestalt an. Jetzt Ende Februar sind die Schnitt- und Rodungsarbeiten an den Gehölzen abgeschlossen und die endgültige Breite der Trasse ist gut zu erkennen.

Bereits im letzten Herbst wurden die Sanierungsarbeiten an den Brücken begonnen. Viele werden die Auswirkungen bemerkt haben, aber vielleicht nicht mit der bevorstehenden Weiterführung des „alten Esels“ von der Dortmunder Straße bis nach Langendreer in Verbindung gebracht.

So war auf Grund der Sanierung der Autobahnbrücke ein Fahrstreifen der A 44 für längere Zeit gesperrt, die Sanierung der Ledderkenbrücke führte sogar zu wochenlangen Vollsperrung des Ledderken.

Besonders dort hat es sich gelohnt, denn nach den Reinigungsarbeiten kommen die schönen Details der Brücke mit ihrem hellbraunen Ruhrsandsteinmauerwerk und den edlen roten Klinkersteinen wieder besonders gut zur Geltung.

Wenn nichts dazwischen kommt, soll im Herbst 2011 die Einweihungsparty steigen.

Für Interessierte: auf seiner privaten Internetseite ([www.achim-bartoschek.de](http://www.achim-bartoschek.de)) hat Achim Bartoschek eine erstaunliche Sammlung von Radwegen auf Bahntrassen eingestellt mit umfangreichen Details und Fotos. Sogar Bahntrassen in Mexiko und Neuseeland sind zu finden, aber auch der Rheinische Esel ist dabei.



Blick Richtung Eisenbahnbrücke, rechts liegt die Adolf-Reichwein-Realschule



Eisenbahnbrücke im Schnee



## Radfahrer des Jahres

*Wie jedes Jahr vergab der ADFC-EN auch 2010 wieder die Auszeichnung „Radfahrer des Jahres“.*

Die Ehrung wird seit einigen Jahren vergeben an Personen, die sich besonders für den Radverkehr einsetzen oder Beispiel geben für die Vorteile des Radfahrens.

Der Kreisverband des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub Ennepe-Ruhr e.V. (ADFC-EN) zeichnete jetzt die Mitglieder der Hattinger Initiative Pro Rad und den Vertreter des ADFC-EN in Hattingen als „Radfahrer der Jahres 2010“ aus.

Die Hattinger Initiative Pro Rad mit ihren Mitgliedern Udo Wirth, Horst Knappe, Hans Hartung und Helmut Goecker sowie dem Hattinger Vertreter des ADFC-EN Robert Dedden hatte im letzten Jahr viel Zeit und viel Herzblut investiert. In Zusammenarbeit mit Vertretern der Verwaltung und der Polizei konnten sie ihr Wissen und ihre praktischen Erfahrungen als aktive Radler in einem zeitgemäßen Radverkehrskonzept einbringen, das am 15.06.10 durch die politischen Gremien der Stadt verabschiedet wurde.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein Konzept für zügiges aber auch sicheres Radfahren und Verbesserungen, die das Radeln erleichtern wie z.B. praktische Fahrrad-Abstellanlagen sowie Reduzierung von Wegesperren und unsinnigen Verboten.

Pro Rad ist eine Initiative von Hattinger Radfahrern, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Bedingungen für die Radfahrer/Innen in Hattingen zu verbessern und

zu fördern. Sie treffen sich mehrmals im Jahr in der Freiwilligenagentur, August-Bebel-Str. 20. Nachdem Udo Wirth mittlerweile verzogen ist, wurde jetzt Horst Knappe der neue Sprecher von Pro Rad.

In der Vergangenheit haben Mitglieder der Fahrradinitiative schon einige Erfolge erreicht. So wurden auf ihre Anregung hin die Schienen der Bahnhofstraße mit Bitumen ausgegossen, Bürgersteige abgesenkt und Radwege ausgeschildert. Außerdem wurden Schulkindern die Grundkenntnisse der Fahrradwartung gezeigt oder in Eigeninitiative zugewachsene Radwege frei geschnitten und gereinigt. Vor den Treffen im Arbeitskreis zum Radverkehrskonzept hatten Pro Rad schon mehrmals einen „Runden Tisch“ für Radverkehr in Hattingen organisiert.

Für die Zukunft wollen die Mitglieder von Pro Rad auf eine stetige und praxisgerechte Umsetzung des Radverkehrskonzepts achten. Weitere Ziele ist die Einrichtung einer Radstation, wie sie schon vor fast 15 Jahren in einem Gutachten des ADFC vorgeschlagen wurde und Hattingen zu einem Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte“ zu machen, um in Zukunft auch besondere Fördermittel zu bekommen.

Interessierte Radfahrer/Innen, die mitarbeiten wollen, sind herzlich willkommen.

Nähere Informationen gibt es bei:

Horst Knappe Tel. 02324 / 24888  
Robert Dedden Tel. 02324 / 61432  
oder robert-dedden@versanet.de



## Radverkehrskonzept Hattingen 2010 – das Papier ist bedruckt, jetzt müssen Taten folgen!

Ein Bericht des Ortsgruppenvorsitzenden des ADFC Hattingen Robert Dedden

Am 15.06.2010 wurde das neue Radverkehrskonzept für Hattingen beschlossen. Der „Arbeitskreis Radverkehrskonzept 2010“ besetzt mit Vertretern der Stadtverwaltung, Mitgliedern des ADFC - EN und der Initiative Pro Rad sowie der örtlichen Polizei hat das alte Radverkehrskonzept aus dem Jahr 2000 komplett überarbeitet und in ausgiebigen Gesprächen und bei Ortsbesichtigungen das zukünftige Radverkehrsnetz geplant. Grundgedanke des Konzeptes ist es, die Stadtteile an die Stadtmitte Hattingens besser anzuverbinden und die Stadtteile untereinander zu verbinden. Dabei wurde versucht, direkt geführte und zügig zu befahrende Strecken und als Alternative auch indirekt geführte, dafür ruhigere Strecken auszuweisen.

Außerdem überprüfte der Arbeitskreis bei den bestehenden Radwegen, ob sie laut Straßenverkehrsordnung (StVO) überhaupt als benutzungspflichtige Radwege gekennzeichnet werden dürfen. Dabei ergab sich, dass die Benutzungspflicht bis auf wenige Ausnahmen nur noch auf außer-örtlichen Straßenabschnitten mit höheren Kfz-Geschwindigkeiten bestehen bleiben soll. Die meisten bisherigen Bordstein-Radwege sollen zu „Sonderwegen Fußgänger-Radfahrer frei“ (VZ 239 +1022 StVO) umgewandelt werden, so dass unsichere Radfahrer sie weiterhin benutzen können.



Auch das Thema Abstellanlagen für Fahrräder wurde beraten. In Zukunft sollen zum einen dezentrale Abstellanlagen in direkter Nähe von Geschäften und Gaststätten zusätzlich geschaffen werden. Zum anderen wird versucht eine zentrale, bewachte Abstellanlage im „Altstadtparkhaus“ an der Augustastraße unter Einbeziehung des bereits vorhandenen Parkhauspersonals zu ermöglichen.

Einige kleine Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept wurden bereits umgesetzt und die Radfahrer aus dem Arbeitskreis hoffen, dass 2011 trotz des Haushaltssicherungskonzeptes zügig weitere Maßnahmen umgesetzt werden, insbesondere weil viele der Vorschläge nicht sehr kostenintensiv sind.

Zurzeit arbeitet der Arbeitskreis daran, konkrete Maßnahmen in eine Prioritätenliste aufzunehmen, die regelmäßig aktualisiert werden soll. Interessierte Radfahrer können das Radverkehrskonzept als PDF-Datei anfordern oder Vorschläge an den Ansprechpartner des ADFC-EN in Hattingen - Robert Dedden ([robert-dedden@versanet.de](mailto:robert-dedden@versanet.de), Tel 02324 / 61432) - senden. Sie werden dann nach Prüfung in die Prioritätenliste eingearbeitet.

## Radwegfinder in Gevelsberg unterwegs

*Nach fünf Jahren des Bestehens – unser erstes Treffen fand am 15. März 2006 statt – will das Fachforum Radverkehr der Lokalen Agenda/ Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V. in diesem Jahr neue Akzente setzen.*

Unter dem Titel „Radwegfinder in ...“ wollen wir eine Bestandsaufnahme der Radverkehrssituation in einzelnen Gevelsberger Stadtteilen vornehmen. Beginnen werden wir am 5. Mai in der Südstadt am Braken, am 7. Juli folgen die Nord-West-Stadt mit dem Klosterholz und am 8. September das Gebiet Bruchmühle – Schulzentrum West. Ausgangspunkt unserer Arbeit sollen die Kapitel zum Radverkehr im Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Gevelsberg aus dem Jahre 1996 sein. Ziel sollte, wenn wir 2012 das gesamte Stadtgebiet erfasst haben, der Entwurf eines neuen Radverkehrskonzeptes sein.

Unser bisheriges Aushängeschild, die Drei-Städte-Rundfahrt Ennepetal – Gevelsberg – Haspe, bieten wir in diesem Jahr nicht an. Wer sich für die Ennepe-Runde interessiert, den verweisen wir auf die Radtour des Ennepe-Ruhr-Kreises am 17. April. Einzelheiten werden demnächst unter [www.anwandern.de](http://www.anwandern.de) veröffentlicht. Das Falblatt zur Ennepe-Runde ist seit Januar in der zweiten Auflage wieder erhältlich.

Unsere Haßlinghausen – Silschede – Radrundfahrt findet am 28. Mai statt. Hier suchen wir die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Radverkehrsförderung in Sprockhövel. Insbesondere sollen die Reste der Harkortschen Kohlenbahn im Bereich der Siedlung „Am Büffel“ in Erinnerung gebracht werden, die eine gute Anbindung des Sprockhöveler Bahntrassenradweges in Richtung Volmarstein und Haspe darstellen.

Georg Schäfer

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Witten  
Frau Leidemann

Betrifft: Universitätsstraße

Witten, den 28.08.10

Sehr geehrte Frau Leidemann,

der ADFC-EN hatte mit Freude die Absicht begrüßt an der Universitätsstraße im Zuge der Straßensanierung demnächst Radfahrstreifen zu markieren.

Mit Verwunderung und Unverständnis hörten wir nun, dass auf Grund der Einsprüche von Anwohnern gerade in dem Straßenbereich, bei dem es auf Grund des Straßenquerschnitts am wichtigsten wäre, darauf verzichtet werden soll.

Ein Radfahrstreifen in dem betreffenden Abschnitt würde dem Radfahrer mehr Sicherheit bieten und die Gefahr verringern, dass Autofahrer / Busfahrer mit einem zu geringen Abstand überholen und dabei nicht berücksichtigen, dass ein Radler beim langsamen bergauf Fahren ins Pendeln kommen und dadurch mehr Platz einnehmen kann.

Als direkte Verbindung zum Naherholungsgebiet Kernader See kommt der Universitätsstraße schon jetzt eine besondere Bedeutung zu, die in den nächsten Jahre sicher noch zunehmen wird, wenn immer mehr Menschen Ausflüge mit dem Elektrorad statt mit dem Auto unternehmen.

Der ADFC-EN würde es sehr begrüßen, wenn die Stadt Witten - wie bereits viele andere Städte in der heutigen Zeit, in der neue Wege gesucht werden aus den Energie- und Klimaproblemen - dem Radverkehr mehr Priorität einräumen würde.

Wir bitten daher eindringlich darum, in dieser Entscheidung ein entsprechen-des Signal zu setzen und dem Recht zahlreicher Radfahrer und Radfahrerinnen auf Sicherheit im Straßenverkehr mehr Gewicht beizumessen als der Bequemlichkeit einiger weniger Anwohner.

**Leider wurde die Entscheidung wieder gegen die Vernunft und die Sicherheit der Radfahrer getroffen.....**

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Rühl

# 20 Jahre ADFC - Ennepe - Ruhr - Kreis –

## 20 Jahre aktiv für die Interessen der Radfahrer/Innen

*Der ADFC-EN bietet als Kreisverband im Rahmen des ADFC Bundes/Landesverbandes ein abwechslungsreiches Tourenprogramm für fast alle Ansprüche an.*

*Wir kümmern uns um örtliche und regionale Themen und verkehrstechnische Aspekte zur Optimierung der Fahrradspezifischen Infrastruktur. Alle Aktivitäten im Kreisverband werden durch engagierte Mitglieder ehrenamtlich geleistet und ausgeübt.*

Nachdem bereits 1989 der Ortsverein Witten gegründet worden war, gab der Bundesverband neue Strukturen vor: jeder Kreis und jede kreisfreie Stadt sollten einen eigenen Verband gründen.

Am 8.10.1991 entschied sich die Wittener Ortsgruppe gegen die Alternative der Verwaltung durch den Bochumer ADFC und gründete den Kreisverband Ennepe-Ruhr e.V., um sich weiter selbständig für die Förderung des Radfahrens einzusetzen.

Bereits 1993 hatte der Verband ca. 300 Mitglieder (2010: 345 Mitglieder). Manfred Kuliga wurde der erste Vorsitzende von bisher sieben „Frontleuten“, seit 2007 wird der Kreisverband durch Susanne Rühl vertreten.

Legendär sind die Fahrraddemos, bei der unter den wachsenden Augen der Polizei bis zu 80 Radler und Radlerinnen mit Kind und Kegel durch die Stadt fahren, um aufs Radfahren aufmerksam zu machen. (Heißt heute übrigens Critical mass, wird durchs Internet verbreitet und findet regelmäßig in Dortmund statt. Infos unter [www.velolive.me/cmdo](http://www.velolive.me/cmdo)).

Präsent war der ADFC-EN die ganze Zeit über mit Ständen bei Veranstaltungen und Festen; er veranstaltete Pannenkurse und eine Verkehrsschule für Kinder, unternimmt Familientouren ehemals mit finanzieller Unterstützung der IKK und aktuell mit der Sparda-Bank.

Eine wichtige Einrichtung war von 1994 bis 2003 die Geschäftsstelle des ADFC-EN in der Augustastraße. Mittwochs und Samstags wurden Interessierte beraten u.A. zu den Themen Fahrradkauf, Fahrradtechnik, Tipps für Radtouren. Und sie diente als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die ihre alltäglichen Erfahrungen beim Radfahren in der Stadt einbringen wollten. Nach der Aufgabe der Geschäftsstelle gab es von 2004 bis 2007 eine Kooperation mit der Radstation im Bahnhof.

Über die Jahre wurde in der Regel einen sehr konstruktiver Kontakt zur Stadtverwaltung Witten gepflegt. So erarbeitet der ADFC-EN in Zusammenarbeit mit der Stadt Mitte der 90ziger fünf eigenständige Themen-Radtouren rund um Witten, die z.T. heute noch ausgeschildert sind. 2005 wurde der Fahrradstadtplan mitentwickelt und 2010 an der Freizeitkarte mitgearbeitet. Auf Antrag des ADFC-EN wurden 2009 zwei Fahrradstraßen ausgewiesen.

Für die Informationen zum Radeln im Kreis und den Tourenangeboten erscheint bereits seit 1990 die ADFC-Vereinszeitung 2Ventiler. Anfangs wurden handgeschriebene und kopierte DIN-A Blätter verteilt, aktuell erscheint der 2Ventiler einmal jährlich mit einer Auflage von 1.000 Exemplaren und auf 36 farbigen Seiten. Er ist u.A. bei Radhändlern, dem Stadtmarketing und der Radstation kostenlos zu erhalten.

Und überhaupt die Touren: auf ungezählten Kilometern, allein in den letzten drei Jahren auf über 6.000 km, leiteten und leiten die erfahrenen Tourenleiter und Tourenleiterinnen Radelbegeisterte durch die schöne Umgebung Wittens und überraschen oftmals selbst den „heimatverbundenen Einheimischen“ mit neuen Ausblicken, Schleichwegen oder interessanten Orten.

*Alle, die Freude am Radfahren haben, sind herzlich eingeladen mitzuradeln und neue Anregungen und Ideen einzubringen.*

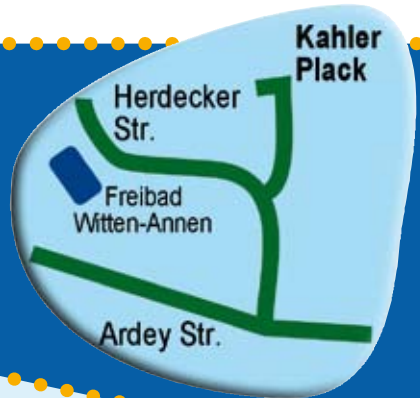


**Der ADFC-EN feiert sein  
20zig jähriges Bestehen  
am 30. Juli 2011.**

Um **11.00 Uhr** starten wir  
zur **Jubiläums-Radtour**  
vom Saalbau in Witten.

ab **15.00 Uhr Grill Party**  
auf dem **Kahler Plack.**

**Gäste willkommen!**



1994 - Fahrraddemo, organisiert vom  
ADFC - EN in Witten



1994 - Eröffnung der Geschäftsstelle  
in der Augustastraße



2Ventiler, unsere Radinfos  
für den ADFC - EN - Kreis von  
„historisch bis modern.“

## Veranstaltungen

### 16. Internationale Spezialradmesse

30. April und 1. Mai 2011

Wie jedes Jahr findet in Gernersheim am Rhein die europaweit größte Messe für Spezialräder statt: Liegeräder, Falträder, Velomobile, Pedelecs und E-Bikes, Tandems, Trikes, Lastenräder, Reha-Mobile, Ruderräder und Sonderkonstruktionen bilden das Herz der Spezi. Spannendes tut sich in diesem Jahr rund ums Elektrofahrrad. Die Sonderschau „Extra-Energy“ zeigt trendige Fahrräder mit elektrischem Hilfsmotor, sogenannte E-Bikes sowie Pedelecs für die Kombination aus Muskelkraft und Motor. Modelle unterschiedlicher Hersteller können die Spezi-Besucher auf ebener Strecke wie am simulierten Berg Probe fahren.

Infos unter [www.spezialradmesse.de](http://www.spezialradmesse.de)

### Eurobike Friedrichshafen

30. August bis 3. September 2011

Die EUROBIKE in Friedrichshafen am Bodensee ist DIE FAHRRADMESSE in Deutschland. Einmal im Jahr wird Friedrichshafen zum Mekka für Biker. Industrie, Handel und Presse treffen sich zur weltgrößten Leitmesse rund ums Fahrrad. Hier wird entschieden, welche Technologien, welche Trends, welche Styles kommen. Und jährlich zieht die Nr. 1-Plattform mehr Publikum an: am 3. September ist Publikumstag  
Infos unter [www.eurobike-show.de](http://www.eurobike-show.de)

### Umweltmarkt und Weltkindertag Wetter

17. September 2011

Von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr findet wieder der Umweltmarkt und Weltkindertag auf dem Betriebsgelände Stadtbetriebe, Wasserstraße 16 -18 in Wetter statt  
Infos unter [www.stadt-wetter.de](http://www.stadt-wetter.de)

### Ennepetal auf Rollen und Räder

22. Mai und 11. September 2011

Auf Ennepetaler Stadtgebiet ist die L699 an den zwei Sonntagen von 10.00 bis 18.00 Uhr ab Gut Ahlhausen/Willinghauser Str. bis Burg/Zufahrt Schwefinghausen für den motorisierten Verkehr gesperrt. Hier lässt es sich radeln und wandern. Auch zu Fuß mit Bollerwagen ist der Ausflug möglich. Sanft ansteigend, fast eben, mit dem Verlauf der Ennepe und zurück leicht abfallend, kann das wunderschön in die umgebende Natur eingebettete Flusstal an diesen Tagen ohne Motorlärm von Jung und Alt

genossen werden. Die Strecke ist am 11.09. bis zur Ennepetalsperre verlängert, die Besichtigung der Staumauer ist möglich.

Infos unter [www.kluterthoehle.de](http://www.kluterthoehle.de)

### Ruhrtal Radfest

Am 8. Mai veranstalten die Wabe und die EN-Agentur wieder das beliebte Ruhrtal Radfest am königlichen Schleusenwärterhaus drekt an der Ruhrtal-Fähre. Es werden unter anderem neue Routen rund um die Ruhr vorgestellt und Fahrradhändler bieten Schnuppertouren mit Elektrorädern an.  
Infos unter [www.wabembh.de](http://www.wabembh.de)

### Gibt es ein Leben nach dem Still-Leben?

*Viele von uns waren 2010 dabei, als das Still-Leben uns einen Tag auf der gesperrten A40 bescherte, und trotz einiger Schwächen wurde der Wunsch nach einer Wiederholung oft geäußert.*

Dieser Wunsch wird kurzfristig nicht in Erfüllung gehen. Allerdings finden zwar nicht direkt an der Ruhr, aber dafür im weiteren Umland einige interessante autofreie Sonntage statt, an denen Landes- und Bundesstraßen einen Tag nur dem nicht-motorisierten Verkehr zur Verfügung stehen. Eine kleine, höchst subjektive Auswahl:

#### 22. Mai: Hannover autofrei

einen ganzen Tag eine ganze Innenstadt für sich versprechen die Niedersachsen in Ihrer Metropole

#### 3. Juli: Siegtal pur

120 km von der Siegquelle bei Netphen bis zur Mündung in Siegburg, die parallel verlaufende Bahnstrecke erlaubt auch das etappenweise Abfahren der Strecke

#### 17. Juli: Fietsen-Sonntag

Zum zweiten Mal veranstaltet der Kreis Borken einen Fahrradsonntag; für mich noch Neuland, allerdings ein höchst Interessantes

#### 24. Juli: Sattelfest

Der Klassiker zwischen Hamm und Soest. Auch hier kann man die Strecke variieren, da die Bahnlinie parallel verläuft

#### 25. September: Teuto ohne Auto

Meine persönliche Lieblingstour zwischen Bielefeld und Detmold 30 km durch die leicht welligen Ausläufer des Teutoburger Waldes

Informationen über weitere Veranstaltungen finden sich im Internet in der Touren-Datenbank des ADFC unter [www.adfc.de](http://www.adfc.de) oder ergänzt um einige interessante Details zur Entwicklung der autofreien Erlebnistage in Deutschland und dem benachbarten Ausland unter [www.upi-institut.de](http://www.upi-institut.de).

Torsten Eckert

## Faszination Fahrrad – Von der Laufmaschine zum Hightechrad

Sonderausstellung vom 13. März bis 4. September 2011 im Sauerland-Museum, Arnberg



Die Ausstellung „Faszination Fahrrad“ präsentiert in den historischen Räumen des Landsberger Hofes (Sauerland-Museum) in Alt-Arnberg die spannende Geschichte des Fahrrads von der Laufmaschine bis zum Hightechrad. In einer chronologischen Darstellung werden die spektakulärsten Erfindungen und Entwicklungen in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext dargestellt: die von Karl Friedrich Drais erfundene Laufmaschine, verschiedene Hoch- und Dreiräder, Niederräder mit Kettenantrieb und viele andere hochwertige Exponate. Ein originalgetreuer

Fahrradladen aus den 50er Jahren, zeitgenössische Reklame und historisches Fahrradzubehör lassen den Geist vergangener Epochen lebendig werden. Neben der geschichtlichen Komponente werden auch aktuelle Themen wie Radsport und Fahrradtourismus dargestellt.

Sauerland-Museum , Alter Markt 24 – 26  
in 59821 Arnberg  
Tel. (0 29 31) 40 98 / Fax (0 29 31) 41 14  
[sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de](mailto:sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de) / [www.sauerland-museum.de](http://www.sauerland-museum.de)

Öffnungszeiten

Di – Fr 9.00 – 17.00 Uhr , Sa 14.00 – 17.00 Uhr, So und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr  
Führungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Am 22. Mai findet ein thematisch angepasstes Museumsfest statt.

Der ADFC - EN im Internet:  
Aktuelles / Termine /  
Touren / 2Ventiler



[www.adfc-nrw.de/  
kreisverbaende/kv-ennepe-ruhr](http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-ennepe-ruhr)  
eMail:  
[adfc-en@web.de](mailto:adfc-en@web.de)

## **„Mit dem Rad zur Arbeit“**

vom 1. Juni 2011 bis 31. August 2011

*Auch das letzte Jahr brachte wieder ein Rekordergebnis für „Mit dem Rad zur Arbeit“. Über 170.000 Teilnehmer in allen sechzehn Bundesländern waren dabei. Und die gemeinsame Initiative von ADFC und der Gesundheitskasse AOK ist zugleich ein Gewinn für jeden Einzelnen. Denn regelmäßige Bewegung hält fit und gesund. Machen auch Sie Ihren Arbeitsweg zur fitnessfördernden Alltags-Aktivität – und fahren Sie an mindestens 20 Arbeitstagen „Mit dem Rad zur Arbeit“! Mitmachen kann jede/r ArbeitnehmerIn – auch wer nicht AOK-versichert oder ADFC-Mitglied ist.*

Zumeist läuft die Kontaktaufnahme und Anmeldung über den zuständigen Firmenkundenberater der AOK sowie über den zuvor benannten, zentralen Betriebs-Koordinator in Ihrer Firma.

Alternativ können Sie sich aber auch im Internet anmelden: Etwa dann, wenn der Betrieb zu klein ist, keinen eigenen Koordinator bestimmt hat – oder wenn Ihre Firma sich nicht als Ganzes an der Aktion beteiligen will, Sie selbst aber trotzdem „Mit dem Rad zur Arbeit“ fahren wollen.

Die Regeln für die Teilnahme sind einfach: Jedes Teammitglied fährt in den Aktionsmonaten Juni, Juli, August an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit oder – als Fern-Pendler – zur nächsten Bus- oder Bahnhaltestelle.

Welche Länge der jeweilige Arbeitsweg hat, ob ausschließlich das Rad oder auch die Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln genutzt wird, ist für eine erfolgreiche Teilnahme unerheblich.

Auch wenn es mehr als 20 Arbeitstage werden, hat das keinen Einfluss auf die Gewinnchancen, ist aber in mehrfacher Hinsicht positiv: So tun Sie noch mehr für Ihre Gesundheit, die Umwelt – und (als Spritsparer) für Ihren Geldbeutel.

Während des dreimonatigen Aktionszeitraumes gilt, frei nach einem bekannten Gassenhauser: „You'll never cycle alone!“ Wer mitmachen will, bildet stets mit Kollegen und Kolleginnen ein Team aus vier Personen.

Und auch wenn später jeder für sich seine täglichen Alltagswege zurücklegt – das Gespräch, der Austausch mit anderen Teammitgliedern motiviert garantiert: „Und wie viele Kilometer haben Sie diese Woche geschafft, Frau Kollegin?“ Bei Betrieben mit weniger als drei MitarbeiterInnen kann das Team natürlich auch kleiner sein. Und größere Firmen können gleich mehrere Teams anmelden.

Die eigenen Radel-Tage kreuzen Sie in ihrem persönlichen „Aktionskalender“ an, den Sie von der AOK erhalten. „Freiwillige Selbstkontrolle“ ist hier angesagt, denn überprüft werden diese Angaben allenfalls die KollegInnen im Team. Und: Wer schummelt, bestraft sich schließlich selbst, verzichtet er doch auf die vielen Vorteile regelmäßigen Radelns.

Wer zwischendurch mal in den Urlaub fährt oder krank wird, ist nicht aus dem Rennen: Denn wer die nötigen 20 Tage geschafft hat, nimmt automatisch an der Verlosung attraktiver Preise teil, wenn dann am Ende der Aktionszeit der persönliche Aktionskalender zurückgeschickt wird.

Die Rücksendeadresse lautet:

AOK-Regionladirektion Ennepe-Ruhr-Kreis, Hagen  
Kurfürstenstr. 29 58332 Schwelm.

Tel 02336 420 Fax 02336 42108

E-Mail: [RDennepe-Ruhr-Kreis@nw.aok.de](mailto:RDennepe-Ruhr-Kreis@nw.aok.de)  
oder direkt an die örtliche AOK



weitere Informationen unter:

[www.mit-dem-rad-zur-Arbeit.de/westfalen-lippe/ennepe-ruhr-kreis\\_hagen/](http://www.mit-dem-rad-zur-Arbeit.de/westfalen-lippe/ennepe-ruhr-kreis_hagen/)



## BUCHTIPPS

### „Das neue Fahrradreparatur Buch“

Mit vielen anschaulich illustrierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen beschreiben Christian Smollik und Stefan Etzel alle wichtigen Reparatur- und Wartungsvorgänge am Fahrrad: vom Laufrad über Bremsen, Schaltung, Lagerungen bis zur Beleuchtung. Radfahrer erhalten Tipps zur Wartung, zu Werkzeugen und Anleitungen für Notfallreparaturen. Ein Glossar rundet das informative, gut durchdachte Reparaturbuch ab. Mit seinem handlichen Format findet es seinen Platz in der Lenkertasche. Das Papier ist reißfest und wasserbeständig. 11,95 €, 111 Seiten, BVA-Verlag, www.bva-bielefeld.de, ISBN 978-3-87073-055-0

### „Fahrradphysik und Biomechanik“

Von statischen Belastungen beim Durchfahren von Schlaglöchern, von stabilisierenden Kreiselkräften drehender Räder, von kinetischer Energie und ihrer Umwandlung in Wärme (Bremsen), vom komplizierten Vorgang des Kurvenfahrens, von der effektivsten Pedalieretechnik und vielen anderen berechenbaren Dingen handelt diese Buch, welches inzwischen zu einem Grundlagen- und viel zitierten Referenzwerk geworden ist. Der Autor Michael Gressmann hat es nun überarbeitet und aktualisiert und die Ergebnisse vieler Diskussionen mit seinen Lesern einfließen lassen. 18,00 €, 258 Seiten, 257 Abbildungen, Delius Klasing Verlag, ISBN-13: 9783768852227

### „Das Geheimnis des Fahrradhändlers“

Diese Geschichte des französischen Zeichners und Autors Jean-Jacques Sempe, die er mit seinen unverwechselbaren liebevollen Illustrationen versehen hat, erzählt vom Aufstieg und Fall des Fahrradhändlers Paul Taburin aus dem Provinzstädtchen Saint-Cero. Es ist die Geschichte von einem, der ausgerechnet durch einen Mangel an Talent den allerbesten Freund und die Frau fürs Leben findet. Und der das Allerschwierigste schafft: ein glücklicher Mensch zu werden. Eine Hommage ans Fahrrad, an die Liebe, die Freundschaft und die französische Provinz. 16,90 €, 112 Seiten, Diogenes Verlag ISBN-13: 978-3257064735

### „Gib Speiche, Alter!“

Ein Jugendbuch in einem Technik-Verlag kann nichts anderes bedeuten als fundiertes Basiswissen in verständlicher Form. „Gib Speiche, Alter!“ von Günter von Lonski ist ein Fahrrad-Geschichts-Lesebuch. 13 hübsch illustrierte Kurzgeschichten erzählen wahre Begebenheiten zu den wichtigsten Stationen der Fahrrad- und Radsportgeschichte. Auch Erwachsene erfahren viel Neues. 12,90 €, 112 Seiten, 33 Illustrationen, Maxime Verlag, ISBN-13: 978-3931965389

### „Schwuppdwupp“

spielerische Übungen mit und auf dem Fahrrad  
Wenn Kinder zur Verkehrserziehung kommen, zeigen sich häufig große Defizite im Umgang mit dem Fahrrad.

Dem möchte das Buch von Christian Burmeister durch eine große Auswahl an Übungs-ideen abhelfen. Eltern und PädagogenInnen bekommen Material an die Hand, damit Kinder spielerisch mit dem Rad zusammenwachsen können. Mit kritischen Anmerkungen zu Kinderfahrrädern, Helm und Unfallgefahren.

9,80 €, 128 Seiten, Verlag Fischer Rita G., ISBN-13: 978-3830113218

### „Wehe wenn sie losgelassen!“

über die Anfänge des Frauenradelns in Deutschland Umwege und Sackgassen prägten die Entwicklungsgeschichte des Damenrades. Unter den Maßregeln der Etikette wurden skurile und unfahrbare Konstruktionen entwickelt, um den Frauen das Radeln mit geschlossenen Beinen und bodenlangen Röcken zu ermöglichen. „Als das Fahrrad auf die Welt kam, war es männlich!“. Aber dann bekam es eine weibliche Variante, und so zog das Fahrrad am Ende des 19. Jahrhunderts mehr und mehr Frauen in seinen Bann. Doch die Radlerinnen stießen auf Widerstände: Es gingen Gerüchte von angeregter Libido und sinkender Gebärfähigkeit um. Die Autorin Dörte Bleckmann begibt sich auf die Spurensuche nach den Frauen, die allen Anfeindungen zum Trotz auf den Sattel stiegen. Gleichmaßen gründlich recherchiert und amüsant geschrieben ist dieses Buch mit seinen vielen Zitaten und 76 historischen Abbildungen: ein Lesevergnügen für „Jedermann“.

16,90 €, 175 Seiten, Maxim Verlag, ISBN-13: 978-3931965044

- **Wahrheit**
- nicht nur für den nächsten Fahrradkauf
- Es gibt kaum etwas auf der Welt, das nicht irgend jemand ein wenig schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte, und Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften.
- Es ist unklug, zuviel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen.
- Wenn Sie zuviel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld, das ist alles!
- Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugedachte Aufgabe nicht erfüllen kann.
- Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, dann haben Sie auch genug Geld, um etwas Besseres zu bezahlen.
- John Ruskin,
- englischer Sozialreformer (1819 – 1900)

**ADFC-ReisenPLUS:**  
einfach mal bei vorbeischaun bei  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de)

### **ADFC-Tourenportal: Neue Freikilometerregelung für ADFC-Mitglieder**

Ab dem 1. Januar 2011 bekommt jedes ADFC-Mitglied 500 Freikilometer jährlich im ADFC-Tourenportal, die beliebig im Laufe des Jahres abgerufen werden können. Bisher gab es maximal 100 Freikilometer monatlich. Damit reagiert die ADFC-Bundesgeschäftsstelle auf den häufig genannten Kritikpunkt, dass man die Streckenplanung einer Urlaubsreise von mehr als 100 Kilometern ab dem 101. Kilometer bezahlen musste.

Für rund drei Viertel der ADFC-Mitglieder, die das Tourenportal bisher genutzt haben, zahlt sich diese Neuregelung aus: Sie laden nicht mehr als 500 Kilometer im Jahr herunter und können so das ADFC-Tourenportal zukünftig so gut wie kostenlos nutzen.

Der ADFC verzichtet für diese Verbesserung des Mitgliedervorteils auf einen Teil der Einnahmen durch Downloads. Eine vollständige Freigabe des Portals für Mitglieder ist derzeit leider nicht möglich, da aus den Einnahmen der Support und die Weiterentwicklung finanziert werden.

### **Neue ADFC-Mitradelzentrale gestartet - Jetzt mitmachen!**

Die neue ADFC-Mitradelzentrale ist online. Wer für die nächste Fahrradtour Mitfahrer sucht, kann jetzt ganz einfach ohne Registrierung auf [www.adfc.de/mitradelzentrale](http://www.adfc.de/mitradelzentrale) eine Anzeige aufgeben oder, wenn sich die Mitradelzentrale mit Anzeigen gefüllt hat, darin stöbern. Dazu gibt man im Formularfeld in der Mitradelzentrale die Region oder das Land an, in dem man fahren möchte, und macht Angaben zur gewünschten Fahrtgeschwindigkeit, zum angepeilten Reiseternin und ob ein bestimmtes Alter oder Geschlecht bei den Mitradlern bevorzugt wird.

Im freien Textfeld kann man seine Anzeige noch genauer ausformulieren. Dann bekommt der Inserent eine automatisch generierte E-Mail mit einem Freischaltlink. Erst wenn dieser freigegeben ist, geht die Anzeige online. Die eigene E-Mail-Adresse wird nicht

veröffentlicht. Nach drei Monaten wird die Anzeige aus der Datenbank gelöscht. Alle Anzeigen können Interessierte gezielt mit der individuell anzupassenden Suchfunktion durchforsten.

### **App „ADFC-mobil“ für's iPhone**

Die brandneue App „ADFC-mobil“, eine Anwendung für das iPhone, stellt die derzeit 17 ADFC-Qualitätsradrouten über die interaktive Karte und in einer ausführlichen Beschreibung mit nützlichen Infos vor. Mit der GPS-Funktion zeigt das iPhone den jeweiligen Standort auf der Karte an und ermöglicht die Navigation zur nächsten Fahrradwerkstatt oder zum gewählten Bett+Bike-Gastbetrieb.

Neben der Routenbeschreibung mit Bildern von der Strecke können Radreisende auch das Höhenprofil abrufen und die Hinweise zu Literatur, Sehenswürdigkeiten und geeigneten Bahnhöfen nachlesen. Preis im App-Store bei iTunes: 2,39 Euro.

### **Bett+Bike**

Rund 5.000 fahrradfreundliche Gastbetriebe setzen alles daran, dass sich Fahrrad fahrende Gäste bei ihnen wohl fühlen. Das Onlineportal von Bett+Bike macht die Suche nach ihnen leicht. Unter [www.bettundbike.de](http://www.bettundbike.de) ist das virtuelle Übernachtungsverzeichnis rund um die Uhr verfügbar

### **Dachgeber**

Umsonst und spannender übernachten als in jedem Hotel: Der ADFC-DACHGEBER macht es möglich. Er bietet rund 3.000 Adressen mit mehr als 16.000 kostenfreien Schlafplätzen bei Radfreunden in allen Bundesländern.

Das Verzeichnis unter [www.dachgeber.de](http://www.dachgeber.de) setzt dabei auf das Gegenseitigkeitsprinzip: Nur derjenige kann von dem privaten nicht kommerziellen Übernachtungsangebot Gebrauch machen, der selber in dem Verzeichnis vermerkt ist oder ihm beitrifft. Hilfreich kann der ADFC-DACHGEBER unterwegs auch bei der Pannenhilfe sein oder dann, wenn für die weitere Routenführung die Ortskunde erfahrener Radler gewünscht wird.

## Auf der Erholspur

„Deutschland per Rad entdecken“  
neu aufgelegt



Mit dem Fahrrad in den Urlaub – in kaum einem Land geht das so gut wie in Deutschland. Über ein dichtes Netz von Radfernwegen erreichen Radfahrer problemlos jede Region des Landes. Für jeden Geschmack findet sich das Richtige – am einfachsten mit „Deutschland per Rad entdecken“. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) präsentiert in Ko-operation mit der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DZT) die brandaktuelle Neuauflage des Standardwerks für den gesunden und umweltbewussten Deutschlandurlaub.

Die achte Auflage umfasst insgesamt 70 detailliert beschriebene Radfernwege inklusive aller ADFC-Qualitätsradrouten sowie rund 100 weitere Routen im Überblick. Darunter Angebote für Familien oder Mountainbike-Fans, erfolgreiche Klassiker ebenso wie vielversprechende Neulinge, entspannte Fluss- und

Bahn-Radrouten oder spannende Kultur- und Städte-Routen.

Anhand der Routenbeschreibungen und Detailangaben können sich Radreisende einen ersten Eindruck von der präsentierten Route verschaffen, zum Beispiel ob die Strecke flach oder hügelig ist, ob Kinder im Anhänger transportiert werden können, wo passendes Kartenmaterial zu finden ist und wer der richtige Ansprechpartner für Fragen ist.

Ein zusätzlicher Magazinteil informiert über Familientouren, Themen- und Kunstrouten, lukullische Entdeckungen und modernes Reisen mit E-Bikes und Pedelecs. Der Serviceteil gibt Tipps zur Planung der Radtour, Hinweise zur Übernachtung, zur Fahrradmitnahme in der Bahn und einiges mehr – hier erfahren Fahrradfahrer alles, was für eine gelungene Reise nötig ist.

Begleitet wird „Deutschland per Rad entdecken“ vom neu gestalteten Internetauftritt auf [www.adfc.de/reisenplus](http://www.adfc.de/reisenplus). Hier werden alle Routen übersichtlich in einer interaktiven Deutschland-Karte präsentiert. Mit dem Routenfinder können Reiseradler auch gezielt nach ihrer Wunschroute suchen. Jede Route wird jetzt mit einer Bildergalerie vorgestellt, die oft auch einen kulinarischen Tipp bereithält.

Zu vielen Radfernwegen nennt die Präsentation eine Auswahl von E-Bike-Mietstationen und macht auf Eventtermine und Gewinnspiele aufmerksam. Nur einen Klick entfernt sind der Online-Katalog Bett+Bike mit über 5.500 fahrradfreundlichen Gastbetrieben und das ADFC-Tourenportal mit Höhenprofilen und GPS-Tracks.

Über die Feedback-Möglichkeit der Aktion „Bewerten und Gewinnen“ kann jeder Nutzer helfen, die Qualität der Radfernwege weiter zu verbessern: Wer nach der Tour seine Erfahrungen mitteilt, hat die Chance, eine Radreise für zwei Personen rund um Berlin zu gewinnen.

Für Reiseradfahrer aus dem Ausland hat der Kooperationspartner DZT das passende Angebot parat: Der Pocketguide in den Sprachfassungen Deutsch,

Englisch, Niederländisch und Polnisch präsentiert ausgewählte Radfernwege stellvertretend für das attraktive Gesamtangebot Deutschlands.

Auf [www.germany.travel](http://www.germany.travel) wirbt die DZT weltweit für das Radurlaubsziel Deutschland.

Die 92 Seiten starke Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ kann beim ADFC, Stichwort „Deutschland per Rad“, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, Tel.: 01805/003479 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunktarif max. 0,42 €/Min.), Fax: 0421/3462932 (Versandkostenpauschale 5 €, inkl. USt., per Überweisung nach Erhalt der Broschüre) oder unter [www.adfc.de/reisen/dpr](http://www.adfc.de/reisen/dpr) bestellt werden oder bei einem Stand des ADFC-EN kostenlos mitgenommen werden. evtl. Titelbild von Deutschland per Rad entdecken

## **ADFC-EntdeckerKarte: Neue Routen für den Radurlaub**

*40.000 Kilometer Radrouten  
auf einen Blick*

Die neue ADFC-EntdeckerKarte des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) zeigt das Fahrradland Deutschland in allen Facetten: von der Grenzroute in Schleswig-Holstein bis zum Südschwarzwald-Radweg in Baden-Württemberg, vom RurUfer-Radweg im Westen Nordrhein-Westfalens bis zum Oder-Neiße-Radweg an der Grenze zu Polen – Routen für die Wochenendtour oder für die ausgedehnte Radreise.

Mit mehr als 40.000 Kilometern Radstrecke bietet die Karte eine gute Übersicht über Deutschlands schönste Radfernwege. Bei der Auswahl der Routen setzt der ADFC auf geprüfte Qualität und hebt die 20 zertifizierten ADFC-Qualitätsradrouten besonders hervor. Ergänzt wird die Karte mit den zwölf Routen des Radnetzes Deutschland, den D-Routen.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Routen aus der Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“. Hier präsentiert der ADFC in Kooperation mit der Deutschen Zentrale

für Tourismus die 170 attraktivsten Radfernwege und Regionen in Deutschland.

Zusätzlich bietet die ADFC-EntdeckerKarte viele Tipps und Angebote rund um das Thema Fahrradurlaub – mit Informationen zu Reiseplanung und Familientouren sowie zu fahrradfreundlichen Bett+Bike-Gastbetrieben und zur Radmitnahme im Zug.

Die ADFC-EntdeckerKarte kann gegen eine Versandkostenpauschale von 5 Euro beim ADFC, Stichwort „EntdeckerKarte“, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, Tel. 0180/500 34 79 (0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.), Fax: 0421/346 29-32 bestellt werden oder bei einem Stand des ADFC-EN kostenlos mitgenommen werden.

Die ADFC-EntdeckerKarte wurde mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung erstellt.





Bitte einsenden an:  
Susanne Rühl, Drosselweg 17, 58455Witten

Anschrift:

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Ja, ich trete dem ADFC bei und bekomme die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im ADFC-Tourenportal erhalte ich Freikilometer.

Einzelmitglied 46 €

Familien-/Haushaltsmitglied 58 €

Zusätzliche jährliche Spende

€

Anmerkungen

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum/Ort

Schicken Sie mir eine Rechnung.

Datum

Unterschrift



Britta Behrens,  
Torsten Eckert  
Tel. 02302 /  
27 99 00



Christian Dietrich  
Tel. 02335 /  
961373



Stefan Hahn  
Tel. 0178 /  
140 32 14



Bernhard  
Koopmeiners  
Tel. 0177 /  
42 30 362



Bernd Kersting  
Tel. 0176 /  
23 22 7110



Carsten Kompka



Hartmut Niche  
Tel. 0157 /  
75174640



Johannes Seidel  
Tel. 0151 /  
15 24 8923



Günter Wende

**ADFC Kreisverband  
Ennepe - Ruhr e.V.**

Tel. 02302 / 276413  
E-Mail: adfc-en@web.de

1. Vorsitzende  
Susanne Rühl  
Drosselweg 17  
58455 Witten  
E-Mail: adfc-en@web.de

2. Vorsitzender  
Hartmut Niche  
Tel.: 0157 / 75174640  
E-Mail: adfc-en@web.de

Schatzmeister  
Guido Brüggemann,  
E-Mail: brueggemann@adfc-en.de

*Aktuelle Hinweise und Infos über  
weitere Aktivitäten des ADFC-EN  
auf unserer Website*  
**[www.adfc-nrw.de/  
kreisverbaende/  
kv-ennepe-ruhr](http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-ennepe-ruhr)**

**ADFC Bundesverband e.V.**

Postfach 10 77 47,  
28077 Bremen  
Infoline: 0421346290  
Fax: 0421 346 2950  
E-mail: kontakt@adfc.de  
Internet: www.adfc.de

**ADFC Landesverband NRW e.V.**

Sekretariat  
Hohenzollernstr. 27/29,  
40211 Düsseldorf  
Tel.: 0211/68 70 8-0  
Fax: 0211/68 70 8-20  
E-mail: info@adfc-nrw.de

Ansprechpartner Hattingen  
Robert Dedden,  
Tel. 02324 / 61432  
E-Mail: robert-dedden@versanet.de

Ansprechpartner Herdecke  
Klaus Fähser, Tel. 02330 / 74131  
E-Mail: klaus.fahser@web.de

Ansprechpartner Sprockhövel  
Matthias Chantrain  
Tel. 02324 / 701347  
E-Mail: Chantrain4@t-online.de

Ansprechpartner Wetter  
Christian Dietrich  
Tel. 02335 / 961373

Ansprechpartner Schwelm  
Erich Wilberg,  
Tel. 02336 / 18262  
Radwegekommission Schwelm

**Benachbarte Kreisverbände**  
ADFC Bochum  
Umweltzentrum, Alsenstr. 27,  
44798 Bochum. Tel. 0234 / 33385455  
E-Mail: info@adfc-bo.de

ADFC Dortmund  
Graudenzler Str. 11, 44263 Dortmund  
Tel. 0231 / 136685  
E-Mail: info@adfc-dortmund.de

ADFC Hagen,  
Tel. 02331 / 84 730  
E-Mail: adfc@hagen.de

**2Ventiler**

20. Jahrgang  
Herausgeber:  
ADFC, Kreisverband Ennepe-Ruhr e.V.  
Bankverbindung:  
Sparda Bank Essen, BLZ 360 605 91,  
K.-Nr. 67 09 95  
(nur für Spenden und Anzeigen im  
2Ventiler, nicht für Mitgliedsbeiträge)  
Layout: Günter Wende  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Susanne Rühl

Auflage: 1000 Exemplare,  
Verteilung an Mitglieder und  
exponierten Punkten.